



## Weder Eigengoal noch im falschen Film

In Leserbriefen mit jeweils ähnlicher Stossrichtung haben Rita Baldegger, Bichwil und Emil Koster, Dreibrunnen den Beschluss der Delegierten des SBV über die Mitgliederbeiträge 2003 angeprangert. Das ist ihr gutes Recht. Allerdings sollten sie sich vorher mit den Tatsachen befassen. Tatsache ist, dass die Summe der Mitgliederbeiträge auch 2003 auf der Höhe von 1993 belassen werden! Die Delegierten haben allerdings auf Antrag des Vorstandes und der Landwirtschaftskammer den Beschluss einer früheren Delegiertenversammlung bestätigt. Danach sind künftig 60 % der Gesamtsumme von den Kantonalorganisationen über Flächenbeiträge zu erheben. Dadurch sind in den meisten Kantonen Anpassungen nötig. Diese sind jedoch durch vorweggenommene Beitragsenkungen, unter anderem auf Brotgetreide, Raps, Zuckerrüben, Milch, Geflügel und Eiern mehr als nur kompensiert worden.

Ein flüchtiger Blick in das Tätigkeitsprogramm des SBV genügt, um die immensen Herausforderungen zu ermessen, denen sich der Verband gegenübersteht. Verhandlungen zur AP 2007, neuer Rahmenkredit, neue WTO-Verhandlungen, Umsetzung der bilateralen Verträge mit der EU, Auswirkungen der EU-Osterweiterung, Stellung der Landwirtschaft auf den Märkten, Neuordnungen im Milch- und Fleischmarkt, Kommunikation der Bauern mit der übrigen Bevölkerung, Regionalpolitik, die Liste der Aufgaben liesse sich erweitern. Die Erwartungen der Mitglieder sind sehr hoch. Immerhin zeigen die Jahresberichte der letzten Jahre, dass sich auch die erzielten Erfolge sehen lassen. Das wird auch künftig so sein, allerdings nicht zum Nulltarif.

Robert Grüter, Departementsleiter SBV  
079/438 97 17

Brugg, 28.11.02